WE GO BEYOND
TO ENABLE TRANSFORMATION



30.04.2026 Holger Brezski

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

[internal]

Wir bei Evonik in Zahlen

FINANZEN

14,07

Mrd. €

Umsatz erwirtschaftete unser Unternehmen im Geschäftsjahr 2025.

1,87

Mrd. €

betrug unser bereinigtes EBITDA im Jahr 2025, die entsprechende EBITDA-Marge lag bei 13,3 %.

GESCHÄFT

~9.400

Produkte

umfasst unser Portfolio – von ABIL® über NANOPOX® bis ZETASPERSE®.

~100

Produktionsstandorte

sorgen für eine große Nähe zu Kunden und Märkten, sei es in Nord- und Südamerika, in Europa oder in Asien.

INNOVATION

~21.300

Patente

stehen für den Innovationsgeist von Evonik. Unser erstes Patent stammt aus den Jahren1882/83.

418

Mio. €

investierten wir im Jahr 2025 in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unseres Unternehmens.

MENSCHEN

~31.000

Mitarbeiter

repräsentieren 114 Nationen. Viel Potenzial, um passgenaue Lösungen für jeden Markt der Welt zu entwickeln.

50 %

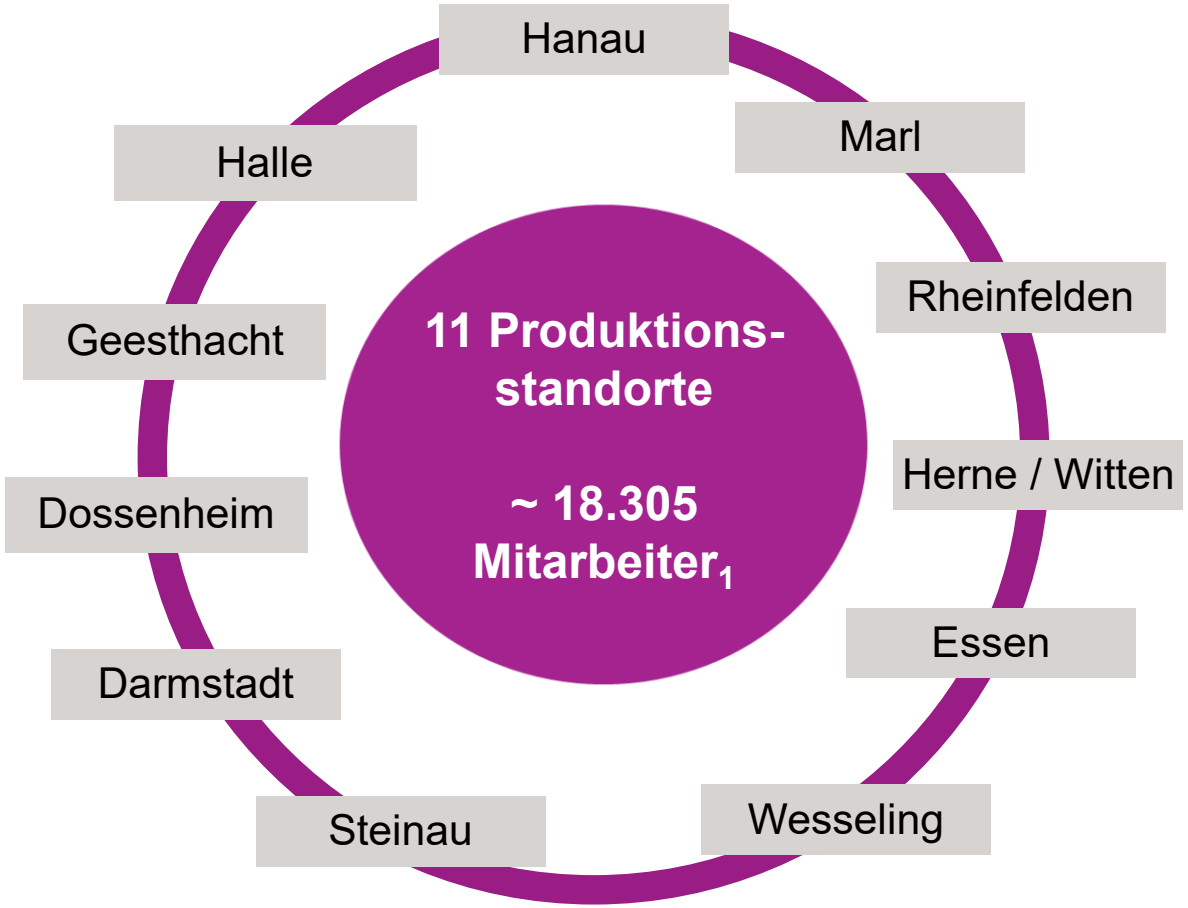
Frauenanteil

im Vorstand.

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Evonik in Deutschland



- Entnahmestellen in Netzebenen 3 bis 5
- An zwei Abnahmestellen Sondernetzentgelt gem. § 19 Abs. 2 Satz 2 StromNEV für 42 % des gesamten Stromnetzbezugs

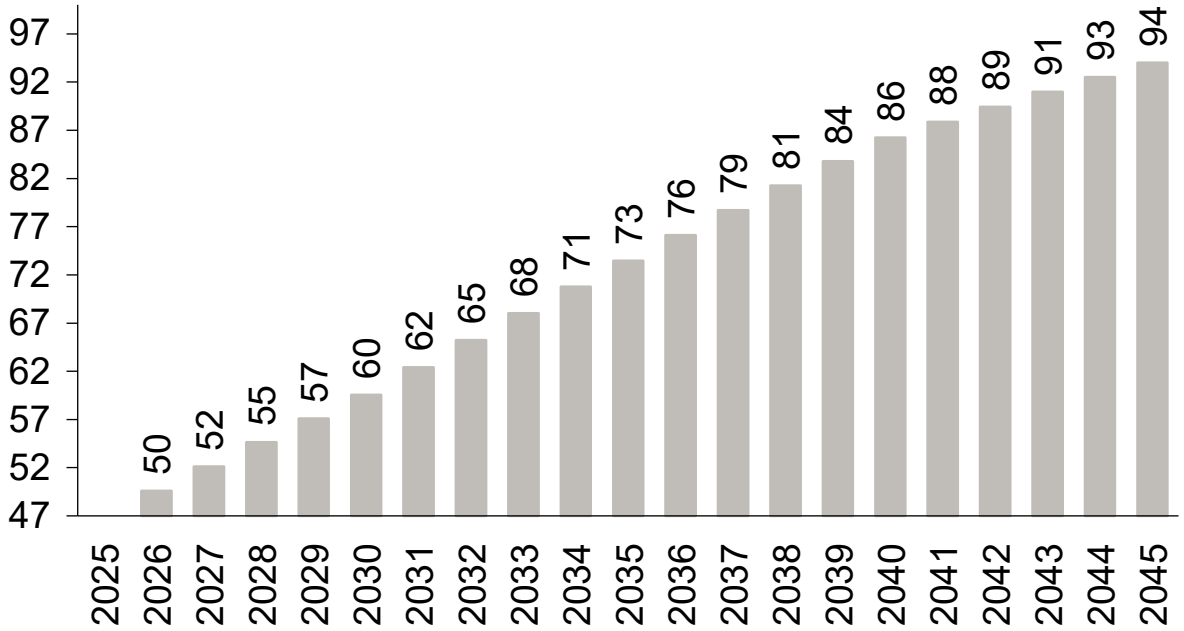
Bezahlbare Netzentgelte für die Industrie sind ein zunehmend wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg des Industriestandorts Deutschland

1 Stand 2024

[internal]

Finanzierungsbedarf Netzausbau lässt Erlösobergrenzen nach oben schnellen

Mögliche Entwicklung Erlösobergrenzen [Mrd. EUR] (vereinfachte Annahme)



1 Gutachten ewi „Monitoringbericht zum Start der 21. Legislaturperiode“ im Auftrag des BMWI September 2025

2 https://www.bundesnetzagentur.de/NET/start.htm

3 KI-unterstützte Analyse Netzentwicklungsplan (NEP), IKM/Hans-Böckler-Stiftung (Dez. 2024), dena-Verteilnetzstudie II (2025)

Annahmen:

- Kostenschätzung Netzausbau bis 2045[1] = 792 Mrd. EU (ÜNB = rd. 440 Mrd. EUR, VNB = rd. 352 Mrd. EUR).
- Erlösobergrenzen 2025 (angepasst)[2] = 47 Mrd. EUR
- Projektion auf Basis BDEW-Studie (Consentec/Frontier Economics, Dez. 2024)
- Weitere Parameter:
  - Jährliche Verteilung auf Basis NEP, versch. Studien[3]
  - EK-Zinssatz 5,07% (inkl. kalk. Gewerbesteuer 5,85%)
  - FK-Zinssatz 4,0% (BNetzA-anerkannt)
  - Opex-Wachstum 2% p.a.

- **Kostendämpfung nötig (Freileitung statt Kabel, Speicher erzeugungsnah betreiben, RD-Vorbehalt, Weiterentwicklung BKZ…)**
- **Netzausbau gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Finanzierung über Bundeshaushalt (ggf. für FK-Anteil)?**

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Umstellung der Netzentgeltsystematik bisher schwer quantifizierbar

Kombination verschiedener Kostenbestandteile beim „Grundmodell“ sachlich nachvollziehbar

Jedoch Quantifizierung zur Einschätzung der Folgenwirkungen aller Kostenkomponenten erforderlich

Netzkosten (Erlösobergrenze)

/

Höchste Entnahmelast

=

Spezifischer Leistungspreis (Netzbriefmarke)

⬇

Gleichzeitigkeitsfunktion

⬇

Leistungspreis

Arbeitspreis

Methodik bekannt (weitgehend transparent)

Gleichzeitigkeitsfunktion führt zunehmend zu Tarifanomalien und erschwert Flexibilität!

Arbeitspreis AP1

Arbeitspreis AP2 = AP1 + AP-Aufschlag

Kapazitätspreis

„Anreizkomponente“ dynamischer Arbeitspreis AP3

Speichernetzentgelte

Netzentgelte für Wasserelektrolysen

Einspeisenetzentgelt

Kostenwälzung

Industrienetzentgelte

Methodik weitgehend unklar

Folgenabschätzung bisher schwer möglich

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Abschätzung der Wirkung des „Grundmodells“ – Vergleich zu bisheriger Systematik (LP, AP)

Referenz:

- Lastgang mit 3.360 Bh
- Preisblatt LP/AP 2025 (NE 3)

Prämissen:

- In allen drei Szenarien muss das Entgelt des bisherigen und des neuen Netzentgelts (bei angenommener mittlerer Leistung für den KP) gleich hoch sein
- Die Szenarien unterscheiden sich in Anteil KP an Netzentgelt (nähere Erläuterungen in Evonik-Stellungnahme)
- Szenario 1= 10% / Szenario 2 = 30% / Szenario 3 = 75%

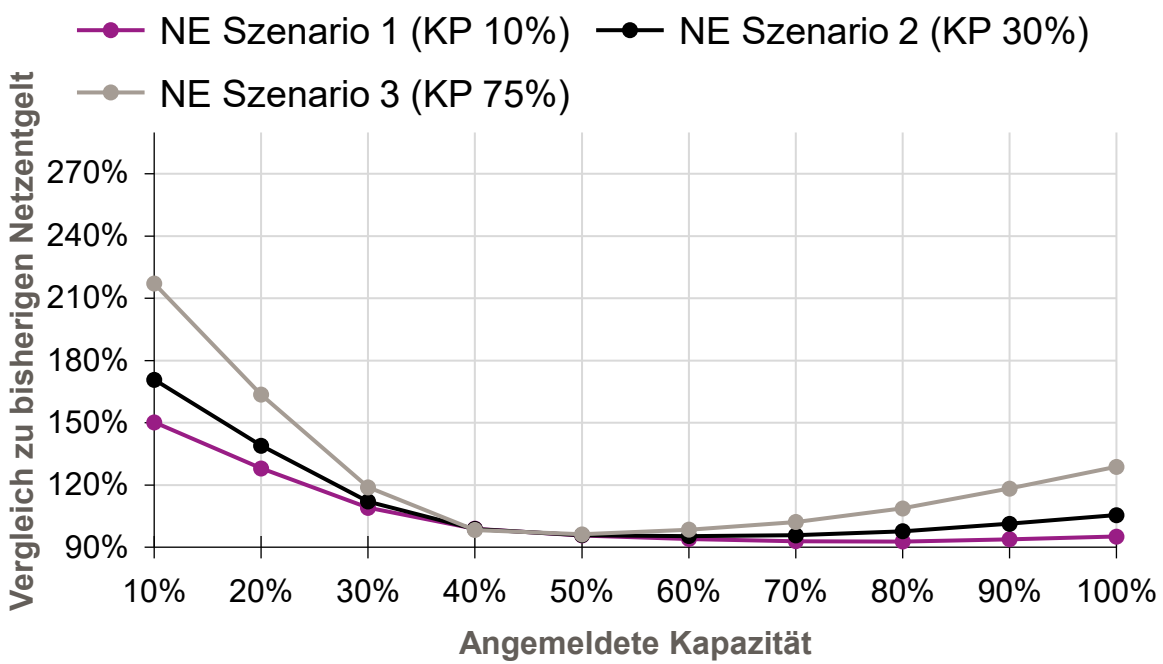
Preisblatt 2025 NE 3 (HS)		Netzentgelthöhe gleich (angemeldete Kapazität ≙ mittlere Leistung)	Szenarien	1.	2.	3.
LP [EUR/kW]	206,88	=	KP [EUR/kW]	31,07	93,20	232,99
			AP1 [ct/kWh]	5,29	4,11	1,47
AP [ct/kWh]	0,37		AP2 [ct/kWh]	11,27	13,26	17,72

EVONIK Leading Beyond Chemistry

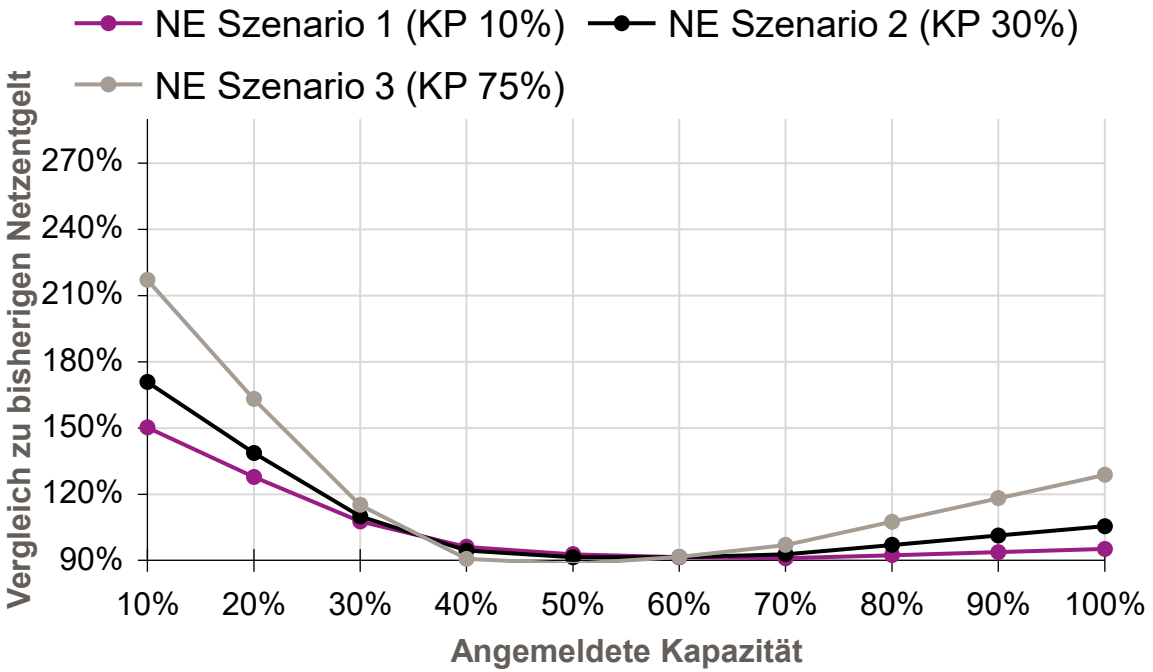
[internal]

Abschätzung der Wirkung des „Grundmodells“ – Ergebnis bei gleichen Benutzungsstunden vergleichbar

Ergebnis beim Referenzlastgang



Verprobung: Ergebnis bei einem Lastgang mit anderem Profil jedoch vergleichbaren Benutzungsstunden

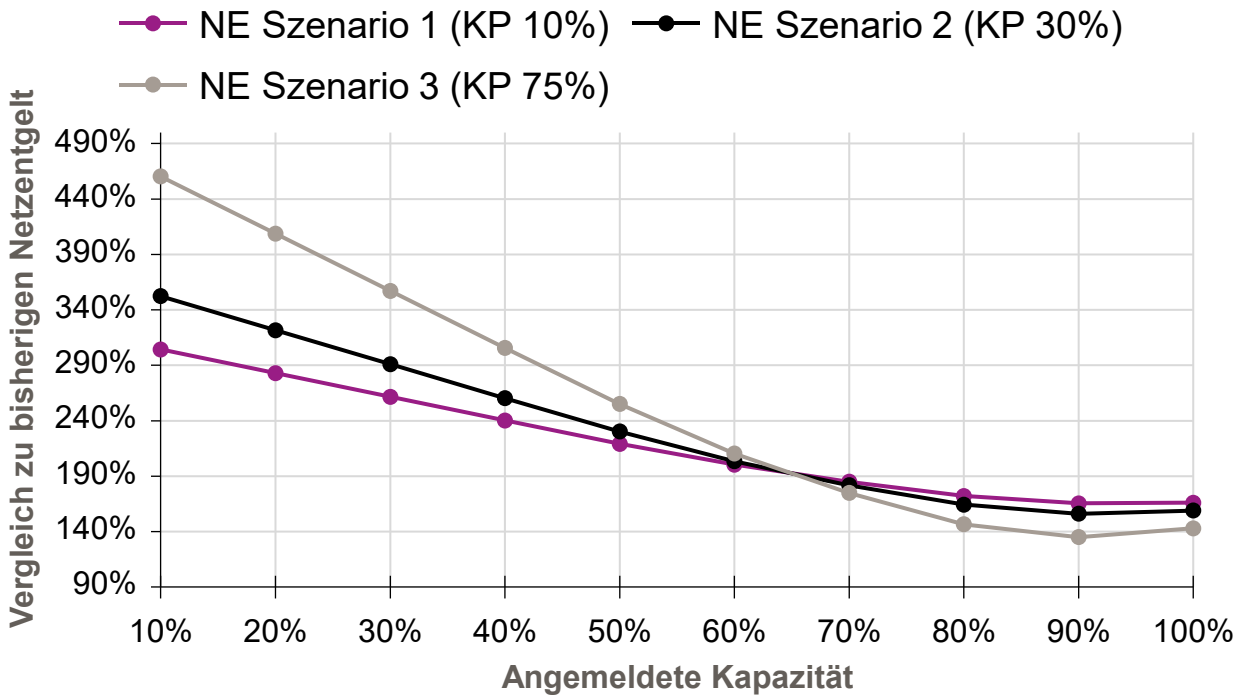


EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Abschätzung der Wirkung des „Grundmodells“ – deutliche Abweichung bei höheren Benutzungsstunden?

Lastgang mit 6.691 Benutzungsstunden zeigt deutliche Mehrbelastung – Rekonstruktion des Netzentgeltes scheint nicht möglich zu sein



Erkenntnisgewinn:

- Grundmodell erscheint interessant, weist Anreizelemente zur Flexibilität auf und sollte weiterverfolgt werden
- **Jedoch Umverteilungseffekte vermeiden (insbesondere, wenn sie abrupt erfolgen)**
- **Keine Überlastung von Industriestandorten ohne Sondernetzentgelt**
- **Beschreibung Preisfestlegung erforderlich (sorgfältiges Austarieren wünschenswert)**

Industrie benötigt Planungssicherheit:

- **Quantifizierung aller Kostenkomponenten zur Einschätzung der Wirkungen erforderlich**
- **Wünschenswert wäre eine vollständige Simulation bspw. auf Basis der Daten des Jahres 2025**

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Industrienetze: Pooling-Möglichkeit bei allen Kostenelementen erforderlich

Übergang von leistungs- zu arbeitsbezogener Systematik bei Kostenwälzung wird grundsätzlich begrüßt, um Flexibilitätshemmnisse abzubauen (vgl. auch Kopernikus-Projekt SynErgie)

aber

- **Kostenwälzung: Analyse Industrienetz in Marl (Basis Daten aus 2025) hat alleine beim ÜNB-Arbeitspreis eine Kostensteigerung i.H.v. 22% im Vergleich zum Status Quo ergeben.**
- **Kostenwälzung des Anschlussnetzbetreibers würde zu einer weiteren Kostensteigerung führen (bisher nicht quantifizierbar)**
- **Grund: De-Pooling der KWK-Erzeugung mit Entnahmestrommengen (obwohl der erzeugte Strom im räumlichen Zusammenhang verbraucht wird und die vorgelagerten Netzebenen nicht tangiert)**

Lösung:

- **BNetzA hat das Problem erkannt:**
  - **Es soll sichergestellt werden, dass solche Konstellationen weiterhin in Industrienetzen möglich sind**

Wichtig:

- **Berücksichtigung dieser Konstellationen auch bei der Kostenwälzung und**
- **für alle Arten von Industrienetzen (Kundenanlagen, gVN, NdaV)**

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

„Kombinationsmodell“ zielführend - Präzisierung erforderlich

A. Netzdienlich (Vorrangstellung)	B. Systemdienlich (marktbasiert)
Bei angespannten bzw. kritischen Netzsituationen ▪ **Orientierung an prognostizierten Redispatch oder Notwendigkeit Abruf Netzreservekraftwerke**	**Systembelastungen infolge drohender Über-/Unterdeckung am Strommarkt entgegenwirken** ▪ **Über-/Unterdeckung ≙ Preisbildung nicht möglich**
Vorschlag: ▪ Anlehnung an § 13 Abs. 1 u. 2 EnWG ▪ Geplanter Redispatcheinsatz der ÜNB ▪ Begrenzung auf maximal 200 Stunden ▪ **Trigger: Lasterhöhung/Lastreduzierung bei geplanten Redispatchmaßnahmen ab 1.000 MW** ▪ Regionenabhängige Information über einfaches Meldesystem	Vorschlag: ▪ Anlehnung an EUPHEMIA-Algorithmus: – Wenn keine Deckung am Spotmarkt möglich (Über-/Unterdeckungsfall), erfolgt Preisfeststellung von 4.000 EUR/MWh bzw. -500 EUR/MWh ▪ **Trigger: day-ahead Preis bspw. 3.500 EUR/MWh bzw. -400 EUR/MWh** ▪ Referenzwert-, Offset-Definition ist anders auszuführen als bei A.
Vorteile des Modells: ▪ **Hohe Wohlfahrtseffekte, da kritischen Netzsituationen und Versorgungsengpässen entgegen gewirkt wird** ▪ **Flexibilitätskapazitäten werden angereizt und können in Rahmen einer eigenen Energiewendekompetenz wirtschaftlich genutzt werden**	

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Energiewendekompetenz Evonik

Projekte / Standortentwicklung		
Standort	**Maßnahme**	**Status**
Herne	Wärmepumpe (Nutzung Industrieabwärme Versorgung von 1.000 Haushalte)	Betrieb
Herne	Wasserelektrolyse (Forschungsprojekt für neue Elektrolysetechnologie)	Bau
Marl	Modernisierung Gaskraftwerk (20% H2-ready) / Neubau Elektrokessel zur Substituierung	Planung
	Nutzung Industrieabwärme für kommunale Wärmeversorgung	Betrieb
Wesseling	▪ Neubau Elektrotrockner (Elektrifizierung) ▪ Neubau Elektrokessel (Elektrifizierung)	Planung
Rheinfelden	▪ Ersatz GuD durch alternative Wärmeerzeugung ▪ Errichtung Wasserelektrolysen	Sondierung
Hanau	Ersatz bestehender Gaskessel zur Wärmeerzeugung	Sondierung

- **Elektrifizierung inkludiert nicht unbedingt erhebliche Flexibilitätspotenziale (bspw. Wärmeversorgung)**
- **Flexibilisierungspotenzial (bspw. Chemiepark) oftmals nur unternehmensübergreifend vorhanden**
- **Planungssicherheit für Wirtschaftlichkeitsberechnung erforderlich**

EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]

Energiewendekompetenz Evonik

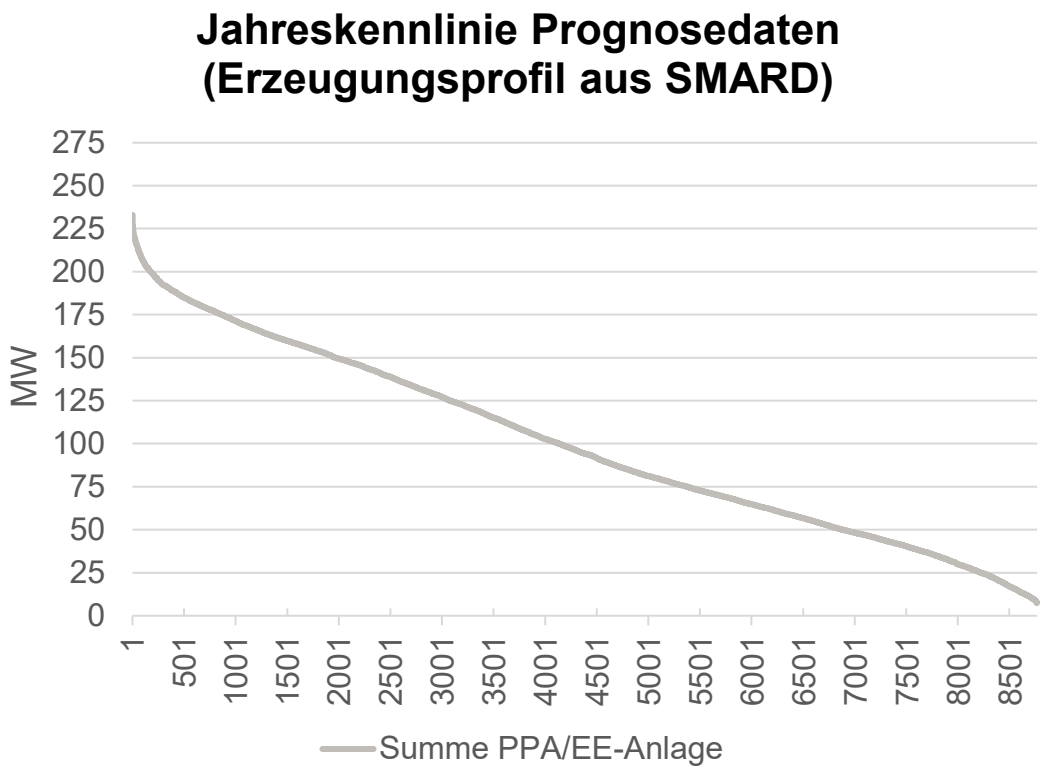
Marktintegration von Erneuerbare-Energien

- **Möglichkeit 1: Fiktion einer Aufnahme von EE-Strom (3%) anhand von marktpreisgetriebenen Lastreaktionen**
- **Möglichkeit 2: Direkte Aufnahme mit dem Ziel möglichst viel EE-Strom zu integrieren**

Integration von Erneuerbare-Energieanlagen ab 1 MW

Abschl.	Nutzung	Energieträger	Wo	Leistung [MW, MWp]
1926	Anteil	Laufwasser	Ryburg-Schwörstadt	14,4
2022	PPA	Offshore-Wind	He Dreiht	100
2023	PPA	Offshore-Wind	He Dreiht	50
2024	PPA	Offshore-Wind	Kaskasi	10
2024	PPA	Photovoltaik	Silberstedt	24
2024	PPA	Photovoltaik	Juliusburg / Krukow	79,6

Installierte Leistung = 278 MW
Gesamterzeugung entspricht rd. 66% des Verbrauchs von Evonik



EVONIK Leading Beyond Chemistry

[internal]



[internal]

WIR VERBESSERN GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT





NACHHALTIGE SAUBERMACHER

Wir stellen **Rhamnolipid-Biotenside** für umweltfreundliche Duschgels und Spülmittel als weltweit erstes Unternehmen im Industriemaßstab her.

KLIMAFREUNDLICHE KOSMETIKA

Emollients produzieren wir über einen enzymatischen Prozess und verbessern so das Nachhaltigkeitsprofil von Kosmetika.



SICHERES GELEIT

Unsere **Lipidnanopartikel** schützen Nukleinsäuren wie mRNA und transportieren sie sicher an den vorgesehenen Wirkort.

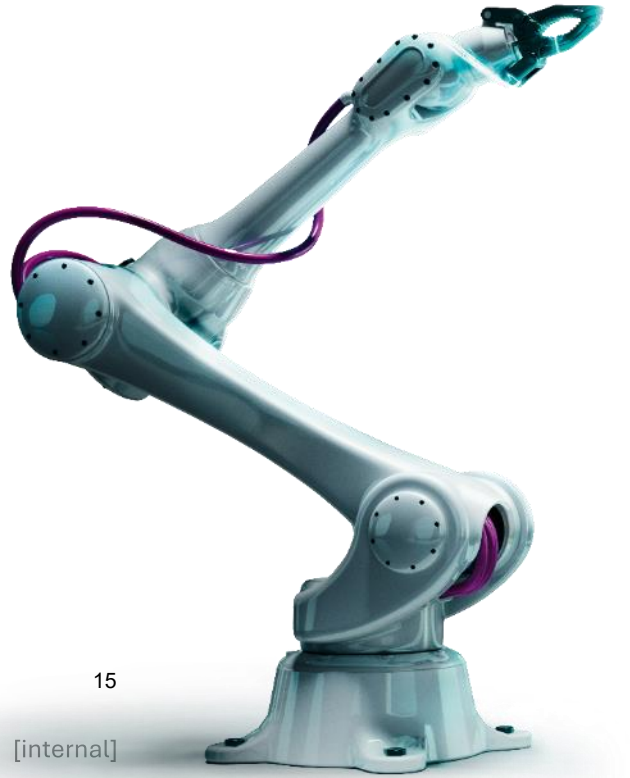
VEGANES KOLLAGEN

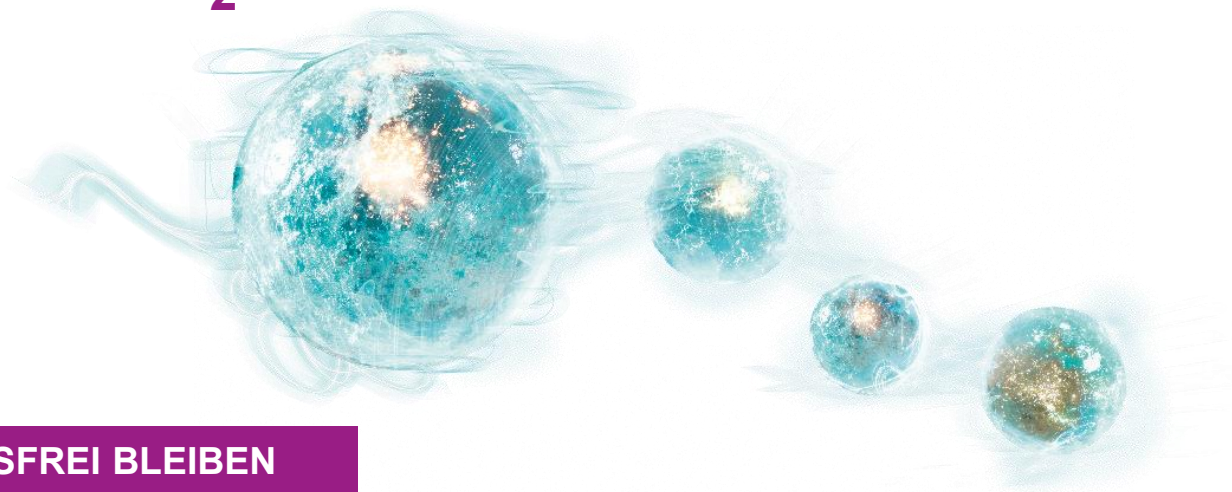
Mit **Vecollan®** bieten wir eine vegane, hochreine und anpassungsfähige Alternative zu Kollagenen tierischen Ursprungs.



[internal]

WIR STEIGERN DIE ENERGIEEFFIZIENZ UND SENKEN DEN CO_2-AUSSTOß





LEISTUNG ERHÖHEN

Wir bieten der Industrie leistungsstarke **Spezialadditive**, die die Sicherheit und Effizienz von Lithium-Ionen-Batterien steigern.

WARTUNGSFREI BLEIBEN

Unsere **synthetischen Basisöle** sorgen dafür, dass Getriebe etwa für Windkraftturbinen besonders effizient und langlebig arbeiten.

CO_2 NUTZEN

Mit unseren **Feststoff-Sorbenzien** für Direct Air Capture werden wir einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der CO_2-Konzentration in der Atmosphäre leisten.

EFFIZIENTER PRODUZIEREN

Unsere ionenleitende Membran **DURAION®** senkt die Kosten der AEM-Elektrolyse zur Produktion von grünem Wasserstoff.

[internal]

EVONIK
Leading Beyond Chemistry

WIR SCHLIESSEN MATERIALKREISLÄUFE UND SCHONEN RESSOURCEN

MONOMATERIAL-VERPACKUNGEN

Die Beschichtungslösung **DEGACRYL® HS** ermöglicht die Produktion von recyclefähigen PET-Verpackungen aus nur einer Kunststoffart.



RECYCLING-ADDITIVE

Die Produktreihe **TEGO® Cycle** umfasst zahlreiche Additive, die das mechanische Recycling von Kunststoffen effizienter machen.



ZIRKULÄRES PYROLYSE-ÖL

Unsere **VISCOPLEX®** Stockpunktverbesserer optimieren das Handling von Pyrolyse-Öl und senken die Verarbeitungskosten.

GESCHÜTZTE PARKETTBÖDEN

Beschichtungen, die mit **VESTANAT® IPDI** formuliert sind, schützen Parkettböden und erhöhen so die Lebensdauer der Böden beträchtlich.

[internal]